

Isar-Loisachbote

Datum: 06. Dezember 2025

„Sie leisten Herausragendes“

Landtagspräsidentin Ilse Aigner würdigt das Wirken von Vigdis Nipperdey

München/Icking – Landtagspräsidentin Ilse Aigner hat am Donnerstag 42 Persönlichkeiten aus dem Freistaat mit dem Bayerischen Verfassungsorden ausgezeichnet (wir berichteten im Hauptteil unserer Zeitung). Darunter die Juristin Vigdis Nipperdey, die sich seit über 47 Jahren im Ickinger Gemeinderat engagiert. Aigner würdigte zudem das Engagement Nipperdeys für Bildung und Wissenschaft.

Gefühlte Ohnmacht ist große Gefahr für die Demokratie

Aigner unterstrich in ihrer Rede: „Die gefühlte Ohnmacht ist eine große Gefahr für unsere Demokratie.“ Die Geehrten würden jedoch zeigen, dass jede und jeder etwas bewirken könne: „Alle Trägerinnen und Träger des Bayerischen Verfassungsordens geben ihr Möglichstes mit selbstlosen Motiven, sie lassen andere teilhaben.“ Persönlichkeiten wie die Ickingerin „tun Gutes, weil sie es aus sich heraus wollen. Sie leisten Herausragendes, weil sie etwas erreichen wollen. Sie begeistern Menschen für etwas, weil sie einen unbedingten Willen dazu haben“.

Das Jahrzehntelange Engagement Nipperdeys sei herausragend. „Seit 47 Jahren setzt sie sich mit Verantwortung und



Mit dem Bayerischen Verfassungsorden hat Landtagspräsidentin Ilse Aigner die Ickingerin Vigdis Nipperdey (81) ausgezeichnet.

MATTHIAS BALK/BAYERISCHER LANDTAG

Weitsicht im Gemeinderat für die Interessen ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger in Icking ein“, heißt es in der Laudatio. Gemeinsam mit anderen Müttern gründete die Juristin den allerersten Kindergarten im

Ort, initiierte die ehrenamtlich geführte Kinder- und Jugendbücherei und veranstaltete die beliebte Vortragsreihe „Ickinger Kontakte“.

Das Wirken Nipperdeys, sie feiert am Silvestertag ihren 82.

Geburtstag, reiche aber weit über die kommunale Ebene hinaus: als stellvertretende Vorsitzende und später Vorsitzende des Hochschulrates der Technischen Universität (TU) München „prägte sie die akademische Selbstverwaltung einer der besten Universitäten in Deutschland und Europa mit“. 2019 verlieh ihr die TU München aus diesem Grund die Würde als Ehrensenatorin (wir berichteten). Die Ickingerin ist darüber hinaus Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Außenpolitik und bringt ihre Expertise seit vielen Jahren auch in die Bayerische Akademie Ländlicher Raum ein, um gleichwertige Lebensbedingungen für alle Menschen in Bayern zu schaffen.

Nipperdey steht für Kontinuität und Verantwortung

Mit ihrem Engagement, balanzierte Landtagspräsidentin Aigner, stehe Vigdis Nipperdey „für Kontinuität, Verantwortung und kluge Gestaltung in der Kommunalpolitik, in der Wissenschaft und für unsere Gesellschaft“. Erst im vergangenen Juli hatte Bayerns Innenminister Joachim Herrmann die gebürtige Brandenburgerin mit der kommunalen Verdienstmedaille in Silber ausgezeichnet. cce